



**In dieser Ausgabe: Konfirmationen 2022 / Verabschiedung Pastor Wilko
Burgwal / Tauffest / Veranstaltungen der Evangelischen Jugend Soltau /
Was ist los in der KiTa / Kirchenmusik / Missionsfest**





Schutz vor Regen, Sonne und mehr

„Schon wieder Regen!“, eine Aussage, die mir in den letzten Wochen doch recht häufig über die Lippen gekommen ist.

Beim Einkaufen ordentlich nass geworden, frage ich mich, warum ich meinen Regenschirm nicht dabei habe. So ein Regenschirm ist echt praktisch. Aufgespannt bin ich vor Regen sicher; auch die Sonne kann er abhalten. Schließlich gab es den Sonnenschirm schon deutlich früher. Aber zurück zum Regenschirm. Eben dieser schützt und bewahrt vor Unannehmlichkeiten und Gefahren, die auf uns einströmen. Auch ein Hagelschauer macht einem guten Regenschirm nichts aus. Mit dem passenden Schirm zur richtigen Zeit fühlen wir uns wohl und sicher. Doch leider sieht es nicht besonders „cool“ aus mit so einem Regenschirm. Zudem sind dann nicht mehr beide Hände frei.

Tatsächlich erscheint uns der Regenschirm manchmal als unpraktisch, also wird er oft beiseite liegen gelassen, obwohl er doch so gut und wertvoll ist. Gerade die junge Generation – zu der ich mich auch noch zähle – riskiert lieber nasse Haare oder einen Sonnenbrand, anstatt den Schirm zu gebrauchen. Das letztere habe ich auf vielen Freizeiten in den Sommermonaten erleben dürfen. Wenn die Sonne gnadenlos brennt, ist ein Sonnenschutz, im Zweifelsfall auch ein Regenschirm, unerlässlich. Dies stößt jedoch nicht immer auf Gegenliebe; sehr zum Ärger des Teams auf einer Freizeit. Dabei meinen wir es doch nur gut!

Genauso, wie Gott es gut meint mit uns! Gefahren, die uns drohen, kennt er schon weit im Voraus. Er weiß, welche Situationen uns erschrecken und verunsichern könnten. Auch unsere Ängste und Gefühle, z. B. der Schutzlosigkeit, sind ihm bekannt. Ich bin davon überzeugt, dass er uns genau in diesen Situationen den Schutz eines besonderen Schirmes bieten möchte. So wie es der Psalm 91 beschreibt: „Du bist meine Zuflucht, bei dir bin ich sicher wie in einer Burg. Mein Gott, ich vertraue dir!“. Für mich bedeutet dies, dass Gott unser Beschützer sein möchte, wenn wir auf ihn vertrauen.

Natürlich bedeutet dies nicht, dass unser Leben mit Gott ohne Probleme und Schwierigkeiten verläuft. Schließlich kauft auch kein Regenschirmbesitzer eine Sonnengarantie mit. So erleben wir eben auch mit Gott an unserer Seite Momente der Trauer, der Schmerzen, der Angst oder auch Hilflosigkeit. Doch mit Gott als Schirm an unserer Seite haben wir eine besondere Kraft, die uns hilft, auch diese Zeiten zu überstehen. Ich bin davon überzeugt, dass ein Gott, der den Tod überwunden hat, auch die Macht hat Dinge zum Guten zu wenden.

Mir schenkt dieser Gedanke immer wieder Hoffnung und neuen Mut. Mut zum Schirm zu greifen und mich selbst zu schützen. Aber auch Mut den Schirm für andere Menschen mit einzusetzen.

Diakon Mitja Matuttis





Zum Titelbild:

Leiden und Sterben gehören zum Leben und doch fragen sich viele: Wo ist Gott?

Warum verhindert Gott nicht all das?

Das Kreuz als Symbol für Leiden und Sterben ist für sich allein kaum auszuhalten und genauso unverständlich wie das Leiden so vieler Menschen in Kriegen und den Katastrophen unserer Tage.

Doch nach Karfreitag, nach Leiden und Sterben, kommt Ostern, die Auferstehung.

Und nur durch Ostern steht das Kreuz auch dafür, dass Gott Leiden, ja sogar den Tod überwindet. Es wurde zum Zeichen der Hoffnung. Der Hoffnung auf Leben, dem Vertrauen darauf, dass Gott immer da ist: in schönen Zeiten, aber eben auch im Leiden und Sterben. Und es bedeutet sogar noch mehr: Gott überwindet den Tod, schenkt neues Leben. Gottes Wort geht weiter.

Mit dem OASE- Team haben wir diese Botschaft umgesetzt. Wir haben einen schwarzen Rahmen in Form eines Kreuzes ausgeschnitten: Schwarz als Farbe für das Leiden und Sterben. In die Mitte haben wir weißes Transparentpapier geklebt: Weiß als Zeichen des Lichtes, als Zeichen der Auferstehung. Dieses Kreuz haben wir mit bunten Schnipseln an die Mitglieder der OASE verschickt. Sie sind so bunt wie das Leben, das nach der Auferstehung folgte, denn viele Gläubige legen die Botschaft Gottes und Jesu immer wieder neu aus. Wenn die Sonne durch das Kreuz scheint, leuchten die Farben.

Wir hoffen, dieses Kreuz wird so zur Hoffnung für Menschen, besonders für die, die es in dieser Zeit

schwer haben. Als Zeichen, dass das Leben siegen wird, dass es weitergeht und dass Gott da ist.

Mit den Kindergartenkindern und den Erzieherinnen der Lutherkindertagesstätte werde ich dieses Kreuz in groß am Gründonnerstag in der Passions-/ Osterandacht in der Kirche basteln.

Vielleicht basteln Sie sich eines für zu Hause.
Kathrin Burgwal





Abschied

Nach über 11 Jahren als Pastor der Lutherkirchengemeinde werde ich am 24. April von dieser Aufgabe entpflichtet. Ab dem 1. April werde ich mit einer halben Stelle als Springerpastor im Kirchenkreis Soltau tätig sein. Mit der anderen halben Stelle werde ich weiterhin als Beauftragter für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis verantwortlich sein. Für diesen Arbeitsbereich habe ich in den vergangenen 1,5 Jahren ein berufsbegleitendes Studium an der Medienakademie Hamburg zum



Kommunikationsberater absolviert. Als Springerpastor werde ich im gesamten Bereich unseres Kirchenkreises Vertretungsdienste übernehmen: im Falle einer Erkrankung oder einer Vakanz, als Urlaubsvertretung. Auch werde ich als 1. stellvertretender Superintendent für die Vertretung unseres Superintendenten Heiko Schütte bereitstehen. Für viele mag es vielleicht überraschend sein, dass ich nach meiner Zeit als Krankheitsvertretung in Neuenkirchen auf eine andere Stelle wechseln werde. Für uns als Pastorenehepaar ergibt sich nun für uns dadurch die Möglichkeit, in Vollzeit berufstätig zu sein, wo unsere beiden Kinder nun so langsam ihre eigenen Wege gehen.

Wenn ich zurückdenke, dann denke ich vor allem an die vielen Begegnungen in der Gemeinde: in den Gottesdiensten, in der Konfirmandenarbeit, bei Taufen, Trauungen und Trauerfeiern, in den Gruppen und Kreisen, bei Besuchen, bei der Altpapiersammlung und natürlich die Gemeindefeste oder der Langen Nacht der Kirchen. Vieles ist in den vergangenen

Jahren hier in Soltau kirchlich weiter gewachsen auch über Gemeindegrenzen und Konfessionsgrenzen hinweg. Dafür bin ich sehr dankbar.

Und deshalb bin ich sehr froh, dass ich bei vielen Gelegenheiten auch weiter dabei sein kann. Ich werde weiterhin für die Lutherkirchengemeinde Mitglied in der Kirchenkreissynode sein, mein Amt im Aufsichtsrat und Kuratorium der Stiftung Haus Zuflucht gGmbH ausüben, bei der Altpapiersammlung helfen und in der Kontakte-Redaktion weiterarbeiten. Das alles nur nicht mehr als hauptamtlicher Pastor, sondern als Gemeindeglied.

Meine Verabschiedung aus der Gemeindearbeit und die Einführung in die neue Stelle ist für **Sonntag, 24. April um 15 Uhr** geplant. Bei schönem Wetter auf dem Kirchplatz.



Neue Wege

Etwas überraschend erreichte mich Anfang des Jahres die Nachricht, dass sich für Pastor Wilko Burgwal ein neuer Wirkungskreis ergeben hat, sodass er für die Lutherkirche aus seinem Dienst entpflichtet werden wird.

Wilko Burgwal hat durch sein Wirken seit nunmehr fast 12 Jahren unsere Kirchengemeinde mitgestaltet, geformt und begleitet. Jetzt heißt es für uns, von ihm als Pastor der Gemeinde Abschied zu nehmen. Diesen Moment möchte ich für einen kurzen Rückblick auf die gemeinsame Zeit nutzen. In meiner Funktion als stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende hatte ich die Gelegenheit, mit ihm besonders in den letzten vier Jahren eng zusammenzuarbeiten, denn seit 2018 hatte er den Vorsitz des Kirchenvorstands inne. Besonders in dieser Funktion war er sicherlich nicht nur für mich mit seiner ruhigen, unaufgeregten und sachlichen Arbeitsweise ein guter Ansprechpartner für alle Belange rund um die Kirche – er kannte sich aus. Mit seiner stets konstruktiven Herangehensweise an Aufgaben und seinem wertschätzenden Umgang mit seinen Gesprächspartnern lenkte er die Arbeit im Kirchenvorstand aber auch in der Gemeinde im Allgemeinen. Das war vor allem in den letzten zwei doch sehr unruhigen Jahren sehr wertvoll und hat die Gemeinde bis heute gut durch diese von Unsicherheit gekennzeichnete Zeit begleitet.

In unserer Gemeinde hat Pastor Wilko Burgwal an vielen Stellen prägend mitgearbeitet, angepackt und gestaltet. Die Liste seiner Aufgabenfelder ist lang. Für mich besonders erwähnenswert sind sein guter Blick fürs Detail, den wir alle durch die sehr gelungenen Einblicke aus der Lockdown Zeit noch in Erinnerung haben. Auch im immer wichtiger werdenden Bereich der Öffentlichkeitsarbeit hat er unsere Gemeinde über unseren Kirchturm hinaus stets in einer sehr ansprechenden und mitnehmenden Weise nach außen präsentiert. Weiterhin waren die Impulse seiner Predigten für mich wertvoll, ich habe ihm gern zugehört.

Jetzt möchte ich Danke sagen für diese gemeinsame Zeit, für die Ideen, Denkanstöße, Gespräche, Energie und für alles Weitere, was Wilko Burgwal in unser Gemeindeleben auf seine sympathische und zugewandte Art eingebracht hat. Ich wünsche ihm in seinem neuen Wirkungskreis ein ebenso glückliches Händchen für die Geschicke, die er ab jetzt begleiten wird, und bin mir sicher, dass sich noch viele Menschen neben mir sehr darüber freuen, dass uns Wilko Burgwal zum einen als Nachbar hier direkt vor Ort, aber auch in einigen Funktionen innerhalb des Kirchenkreises erhalten bleibt und wir ihm somit weiterhin begegnen werden.

Alles Gute für Dich, Wilko

Für den Kirchenvorstand, Susanne Schröder



Konfirmandenunterricht mit Maske oder zu Hause vor dem Computer

Schon im dritten Jahr konfirmieren wir Jugendliche, deren Unterricht von Corona geprägt war. 2020 war der größte Schreck, dass die Konfirmationen in den September verlegt werden mussten, dabei war der Unterricht noch weitgehend normal verlaufen. Es gab ein normales Praktikum und eine Freizeit. Für den Jahrgang 2019-2021 war nur das erste Halbjahr normal.

Dann begannen Videokonferenzen. Auch ihr Praktikum war weitgehend digital. Sie gestalteten den digitalen Adventskalender und den digitalen

Kreuzweg und es gab keine Konfirmandenfreizeit. Erfreulich war, dass dies der Jahrgang ist, aus dem die meisten der Konfirmierten eine JuLeiCa Ausbildung machen. Fast ein Drittel des Jahrgangs hat sich dazu entschieden.

Der Jahrgang, der aufgrund des Lockdowns statt im September 2020 erst im Januar 2021 begann und im Mai 2022 konfirmiert wird, hatte nur Unterricht unter Coronabedingungen.

Ihr Konfirmandenunterricht begann im Januar 2021, mitten im Lockdown. Keno Eisbein und ich haben in die Briefkästen das Konfirmandenbuch „KU Elementar. Ein Arbeitsbuch für die Konfirmandenzeit“ gesteckt. Mit diesem Buch haben wir gearbeitet, um die Druckkosten für die Eltern gering zu halten und den Konfirmandinnen und Konfirmanden ein Buch an die Hand zu geben, in das sie eigene Ergebnisse und Erkenntnisse eintragen konnten. Die Lutherstiftung hat dieses Arbeitsbuch dankenswerterweise für alle finanziert.

Dann ging es los, einmal die Woche digital, per Videokonferenz: Mikro aus bzw. Mikro nur anschalten, wenn man spricht – Keno Eisbein und ich mussten nichts erklären. Die Konfis sind Vollprofis, lief doch der Unterricht an vielen Schulen auch per Videokonferenz. Nur dass sie

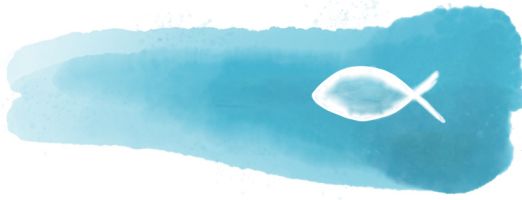
im Konfirmandenunterricht die Kamera anschalten sollten, was in der Schule nicht darf. Digital erkundeten sie, auf der Basis von der Website (www.lutherkirche-soltau.de) und dem Gemeindebrief, die Gemeinde: Wer wirkt wo mit? Was gibt es für Angebote? Auch die Lutherkirche wurde unter den Blick genommen und das Kirchenjahr mit all seinen unterschiedlichen Farben.

Näher befassten wir uns mit der Bibel, Jesus Christus und mit dem Gebet. Die Konfis schrieben eigene Gebete und Gebete auf, die ihnen viel bedeuten.

Daraus gestaltete ich eine Gebetswand in der Kirche, an die auch Kirchenbesucher ihre Gebete anpinnen konnten. Viele Kirchenbesucher nutzten diese Gelegenheit und schon bald hingen dort viele bewegende Gebete.

In der Passionszeit gestalteten alle Konfis einen digitalen Kreuzweg mit Sängern und Sängerinnen und Bläsern und Bläserinnen des Stadtkantorats zusammen. Die digitalen Kreuzwege zu Passionsgeschichten wie der Salbung in Bethanien, dem Einzug nach Jerusalem, dem Abendmahl, dem Verrat, dem Garten Gethsemane, der Verleugnung durch Petrus, der Kreuzigung und Ostern finden sich auf YouTube (Lutherkirche Soltau). Hier war auch der Jahrgang, der 2021 konfirmiert wurde, und die Konfis der Lebenshilfe beteiligt.

Nach Ostern sank endlich die Zahl der Infizierten und es war möglich, sich zu treffen. So saßen wir meist im Kreis auf dem Kirchplatz und behandelten das Glaubensbekenntnis, Christi Himmelfahrt, Pfingsten und unterschiedliche Konfessionen. Außerdem nutzen wir die Zeit für Exkursionen. So besuchten wir die katholische Kirche St. Marien, in der Ulrich Zschätzsch uns die katholische Kirche zeigte und viele Fragen beantwortete. Im Rahmen der Einheit Tod und





Confirmation am 01. Mai um 10 Uhr in der Lutherkirche

Leona Backhaus, Brandenburger Hof 2
 Emma Marie Brillen, E.-Wendebourg-Weg 7
 Nele Julia Heuer, Wilhelm-Leuschner-Weg 7
 Zoe Mailin Mielke, Tannenweg 73
 Cassidy Amy Peter, Fried.-Einhoff-Ring 22

Mirella Schlichting
 Kister Tove Andersson, Walsroder Str. 70
 Ben-Luka Linck, Tetendorfer Str. 24
 Noel Mielke, Tannenweg 73
 Malte Seemann, An der Weide 4

Sterben besuchten wir den Waldfriedhof und das Bestattungsinstitut Wellner.

Nach den Sommerferien ging es für diesen Jahrgang ins Konfirmandenpraktikum. In den Gruppen waren ein bis vier Konfis. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen wählten zwischen SFA (Schaufenster Altenheim), dem OASE-Team, Schaukasten gestalten, dem Kinderbibeltags-Team, der Tafel und Hand und Fuß.

Für SFA wurden die Lieblingsplätze der Bewohner der Stiftung Haus Zuflucht fotografiert, im OASE Team schrieben sie jeden Monat einen Brief mit Bastelangebot und einer Geschichte für die 40 Teilnehmer, die von ihnen verteilt und verschickt wurden.

Das Schaukastenteam gestaltete den Schaukasten

immer wieder neu (Erntedank, Ferien, Ewigkeitssonntag, Advent), das Kibita-Team verschickte einen Adventsbrief an alle Kinder zwischen 5 und 10 Jahren und schrieb das Krippenspiel für den Heiligen Abend. Auch ein Weihnachtsbaum aus Holz bauten sie mit Keno Eisbein, der in der Adventszeit in der Kirche stand und an den viele Kinder, aber auch Erwachsene aus der Gemeinde selbst gebastelten Tannenbaumschmuck hängten. Bei der Tafel wurde bei der Ausgabe der Lebensmittel geholfen und bei Hand und Fuß gab es jede Menge Praktisches zu tun wie Laub harken, Glühbirnen tauschen, die Krippe der OASE aus

Fortsetzung auf der nächsten Seite



dem Weihnachtszimmer holen, den Stern aufhängen und vieles mehr.

In den Herbstferien ging es drei Tage mit Diakon Mitja Matuttis, einem großen Team aus Jugendlichen und uns nach Ratzeburg. Hier hatten wir noch einmal intensiv Zeit für die Themen Gott, Jesus und Abendmahl. Sogar ein eigener Psalm wurde geschrieben. Das Domspiel im Ratzeburger Dom und die Wanderung um den See waren das Programm an den Nachmittagen. Am Samstagabend veranstalteten die Teamer für die Konfirmanden und Konfirmandinnen einen Spieleabend:

Zu späterer Stunde wurden im Saal die Fenster und die Musik weit aufgerissen und es wurde ausgelassen getanzt. Alle haben sich zu Beginn der Freizeit getestet, die meisten waren geimpft.

So konnten wir die Zeit genießen und sind alle gesund, frei von Corona, am späten Sonntagabend wieder an der Lutherkirche angekommen.

Kurz vor Weihnachten stiegen die Zahlen erneut, sodass wir uns entschieden, die Praktikumsvorstellung auf Plakaten zu machen. Die gestalteten Plakate hängen in der Lutherkirche und sie verraten, was die Konfis im Praktikum gemacht haben und wie es ihnen gefallen hat.

Auch die „Weihnachtsfeier“ wurde in einer Videokonferenz mit einem digitalen Weihnachtsquiz gefeiert. Nach den Weihnachtsferien haben wir freigestellt, ob sie sich digital oder im Gemeindehaus treffen wollten. Die Gruppe von Keno Eisbein traf sich im Gemeindehaus, die Gruppe von mir wollte sich lieber digital treffen.



Konfirmation am 15. Mai um 10 Uhr in der Lutherkirche

Malon Schröder, Wilhelm-Busch-Str. 10
Çenisa Turgut, Freudenthalstr. 25
Shirin Küster, Widukindstr. 5
Lina Tschischke, Böhmeide 27

Alina Schmidt, Schuhmacherstr. 17
Hanna Müller, Lüneburgerstr. 185
Emma Bendyk, Reinickendorferstr. 19
Simon Blumberg, Visselhövederstr. 5



Konfirmation am 22. Mai um 10 Uhr in der Lutherkirche

Lea Dehnbostel, Am Holzfeld 3, 29640 Schneverdingen
 Marieke Dohmeier, Allermannstr. 11a, 29683 Bad Fallingbostel
 Emily Hill, Marienburger Damm 34, 29614 Soltau
 Fynn Elias Kraft, Garten Str. 3, 29643 Neuenkirchen
 Dominic Fischer, Graf-Spee-Str. 31, 29633 Munster
 Fabian Idler, Am Bahnhof 4, 29614 Soltau

In beiden Gruppen behandelten wir die 10 Gebote. Für die Vorstellungsgottesdienste am 6. und 13. März nahmen die Konfis die Lutherkirche genauer in den Blick. Am 6. März die Glocken, die Himmelsleiter, die Orgel, die Palmwedel, die Kanzel, den Radleuchter, den Taufstein und die Kirchenfenster, am 13. März den Altar mit dem Kreuz.

Auch der Gottesdienstbesuch kam nicht zu kurz. Anfang 2021 schauten sie die EinBlicke und berichteten in der folgenden Stunde, was sie dort gesehen hatten. Als die Gottesdienste wieder stattfinden konnten, besuchten sie die Gottesdienste um 10 Uhr, das Friedensgebet und die Vesper. Auch bei der Altpapiersammlung haben viele in den Sommermonaten geholfen.

Unser Fazit ist:

Ein Kompliment an alle Konfis, die trotz Maske und einloggen den Konfirmandenunterricht besucht haben. Wir danken allen, die sich eingebracht haben mit ihren Ideen und ihrer Kreativität und wir wünschen allen eine schöne Konfirmation im Mai. Und wir freuen uns, wenn sich der ein oder die andere weiter engagiert oder sogar die JuLeiCa Ausbildung 2023 macht. Wir würden uns freuen Euch wieder zu sehen.

Keno Eisbein und Kathrin Burgwal



Neues aus der Ev. Luther KiTa

Auch die vergangenen Wochen standen wieder ganz im Zeichen unseres Gesundheits- und Ernährungsprojekts. Der Körper wurde weiter unter die Lupe genommen.

Hier stand diesmal die Haut im Fokus mit der Fragestellung „Wo am Körper finden wir sie und welche Aufgaben hat die Haut“.

Anhand der Ernährungspyramide wurde analysiert, von welchen Lebensmitteln wir mehr bzw. weniger essen sollten. Die Kinder fotografierten den Inhalt ihrer Brotdosen und ordneten die einzelnen Lebensmittel der Ernährungspyramide zu.

Wie viel Freude es bereiten kann, sein Essen selbst zuzubereiten haben uns die verschiedensten Kochaktionen gezeigt. Diese reichten von leckeren Dips bis hin zu Möhrentalern und Gemüsesalat.



Neues aus der Ev. Luther KiTa

Aber auch die Bakterien wurden weiter untersucht. So wurde mit „Experimentierpulver“ die Verbreitung der Bakterien an unseren Händen beobachtet. Mit der Lupe haben wir Stellen inspiziert, an denen Bakterien leben können.

Zur Erhaltung unserer Fitness erleben die Kinder jeden Mittwoch Frühsport und zur Entspannung gibt es Körpermassagen. Ein gesunder Geist lebt auch durch Fröhlichkeit und so feierte jede Gruppe ausgelassen das Faschingsfest.

Die Geschichte vom „Fischfang des Petrus“ begleitete uns und wurde von den Kindern nachgespielt. Die Passionszeit erleben die einzelnen Gruppen ganz unterschiedlich. Gründonnerstag erinnern wir gemeinsam mit unserer Pastorin Kathrin Burgwal in einer Andacht in der Kirche an die Kreuzigung und Auferstehung Jesu. Für unsere Kleinsten, die

Krippenkinder, findet die Andacht in der KiTa statt. Natürlich sind wir mit unseren Gebeten in diesen besorgniserregenden Zeiten bei allen Menschen, die unfassbares Leid erleben und in Angst und Schrecken sind.

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2. Timotheus 1,7)



Sonntag 3. April – Judika	
10:00 Gottesdienst (Pn. Burgwal)	10:00 Gottesdienst (P. Mork)
Sonntag, 10. April – Palmsonntag	
10:00 Gottesdienst mit Taufe (Pn. Burgwal)	10:00 Gottesdienst (Pn. Conrad) 11:30 Taufgottesdienst (Pn. Conrad)
Montag, 11. April	
19:00 Passionsandacht (Fr. Steudter)	
Dienstag, 12. April	
19:00 Passionsandacht (Fr. Steudter)	
Mittwoch, 13. April	
19:00 Passionsandacht (Fr. Steudter)	
Donnerstag, 14. April – Gründonnerstag	
19:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Pn. Burgwal)	19:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Pn. Conrad)
Freitag, 15. April – Karfreitag	
10:00 Gottesdienst (P. Eisbein)	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl (P. Mork)
15:00 Musik zur Sterbestunde mit Frauen Vokalensemble des Stadt Kantorats in Luther (Pn. Burgwal)	
Sonntag, 17. April – Ostersonntag	
05:30 gemeinsamer Gottesdienst zur Osternacht in St. Johannis (P. Mork)	
10:00 Festgottesdienst mit Abendmahl (Pn. Burgwal)	10:00 Ostergottesdienst (P. Conrad)
Montag, 18. April – Ostermontag	
10:00 Familiengottesdienst mit Tauferinnerung (P. Eisbein)	10:00 Gottesdienst (Sup. Schütte)
Sonntag, 24. April – Quasimodogeniti	
15:00 Gottesdienst zur Verabschiedung und Einführung von P. Burgwal (Sup. Schütte)	10:00 Hofgottesdienst auf dem Hof Spindler mit Posaunenchor (Pn. Conrad)
Samstag, 30. April	
18:00 Abendmahlsgottesdienst (Pn. Burgwal)	
Sonntag, 1. Mai – Misericordias Domini	
10:00 Festgottesdienst zur Konfirmation mit Posaunenchor (Pn. Burgwal)	10:00 Gottesdienst (Pn. Conrad) Kindergottesdienst (Fr. Neumann)

Samstag, 7. Mai 2022	
	14:00 Festgottesdienst zur Konfirmation (P. Conrad)
Sonntag, 8. Mai – Jubilae	
10:00 Gottesdienst (P. Eisbein)	10:00 Festgottesdienst zur Konfirmation (P. Conrad)
Samstag, 14. Mai	
18:00 Abendmahlsgottesdienst (Pn. Burgwal)	
Sonntag, 15. Mai – Kantate	
10:00 Festgottesdienst zur Konfirmation mit Gospelchor (P. Eisbein)	10:00 Gottesdienst mit Taufe (P. Mork) Kindergottesdienst (Fr. Henkel/ Fr. Neumann)
Samstag, 21. Mai	
	14:00 Festgottesdienst zur Konfirmation (P. Mork) 17:00 Festgottesdienst zur Konfirmation (P. Mork)
Sonntag, 22. Mai – Rogate	
10:00 Festgottesdienst zur Konfirmation der Lebenshilfekonfirmanden und Konfirmandinnen (Pn. Burgwal)	09:30 Konfirmationen (P. Mork) 11:30 Konfirmationen (P. Mork)
Donnerstag, 26. Mai – Christi Himmelfahrt	
10:00 Gottesdienst (Pn. Burgwal)	
10:00 Himmelfahrtsgottesdienst der Evangelischen Jugend Soltau am Ahlftener Flatt	
Sonntag, 29. Mai – Exaudi	
10:00 Gottesdienst mit Taufe (Pn. Burgwal)	10:00 Gottesdienst (P. Conrad)

„Lachen tut gut“

Haben Sie schon einmal vom lateinischen „risus paschalis“ gehört? Nein? Dabei war dieser Begriff bis ins 19. Jahrhundert hinein in vielen Gemeinden ein fester Bestandteil im Jahreskreis. „Risus paschalis“ ist nichts anderes als die Tradition des Osterlachens, der Brauch die Gemeinde an Ostern zum Lachen zu bringen. Aber warum Ostern? Weil kein Zeitpunkt besser geeignet ist. Ostern – ein Fest des Lebens! Jesus ist auferstanden! Ein Fest der Freude, das wir gemeinsam feiern wollen.

Herzliche Einladung zu einem fröhlichen Familiengottesdienst am Ostermontag um 10 Uhr mit Taferinnerung und anschließender Osterkörbchen-Suche für die Kleinen (und auch Großen) rund um die Lutherkirche.



Ev. Jugend Soltau
Heilig Geist + Luther + St. Johannis

Neues erleben

Freizeiten

für Kinder und Jugendliche

Einfach eine tolle Zeit!

Spaß
haben

gemeinsam unterwegs

mehr unter www.ej-soltau.de



scan for more

Nach der erfolgreichen Konfifreizeit im letzten Jahr hoffen wir nun auch wieder im Sommer unterwegs sein zu können. Dafür haben wir in der Ev. Jugend Soltau, aber auch alle Kollegen und Kolleginnen im Kirchenkreis Soltau, spannende Angebote entwickelt. Wir denken hier ist für jeden etwas dabei!

Auch Lust dabei zu sein? Dann schnell auf der Homepage informieren!

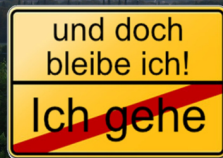
Himmelfahrtsgottesdienst

26. Mai 2022 10:00 Uhr
am Ahlftener Flatt

Am **26. Mai um 10 Uhr** soll es wieder so weit sein. Wir feiern den **Himmelfahrtsgottesdienst** zum Thema „Ich gehe – und doch bleibe ich!“. Gestaltet wird der Gottesdienst dann wieder von Jugendlichen der drei Gemeinden, die sich gerade in der Teamerausbildung befinden, und Diakon Mitja Matuttis.

Wir hoffen die Pandemie-Situation wird es zulassen, dass wir uns wieder am Ahlftener Flatt versammeln können und dabei musikalisch erneut vom Posaunenchor Soltau und Wolterdingen begleitet werden. Alles Aktuelle und evtl. Veränderungen dazu werden dann immer auf der Homepage zu finden sein. Wir bitten Sie und Euch sich darüber kurzfristig zu informieren!

Diakon Mitja Matuttis





QR-Code-Rallye 2022

Seit Anfang Januar ist sie nun bereits in der Entstehung – die neue QR-Code-Rallye. Das Team der Wunderkinder hat sich daran gewagt und viele kreative Ideen und Ansätze in spannende neue Stationen für die Rallye eingebracht. Nun sind wir fleißig am Basteln, Vorbereiten, Filmen und Schneiden.



Wir planen – und hoffen es klappt – die Rallye zu Beginn der Osterferien veröffentlichen zu können. Im Gegensatz zur letzten QR-Code-Rallye wird dieses Mal ein Briefumschlag mit Material benötigt, der dann in den Kirchengemeinden ausliegen wird. Übrigens wird es dieses Mal auch etwas zu gewinnen geben. Also sei gespannt und mach mit!

Diakon Mitja Matuttis

Jugendkonvent

Am **Sonntag, den 29. Mai** findet wieder der nächste Jugendkonvent der Ev. Jugend Soltau statt. Wir treffen uns, um gemeinsam Entscheidungen für unsere Ev. Jugend zu treffen und Verschiedenes zu planen. Aber natürlich soll auch ganz viel Zeit zum Quatschen, Spielen, usw. sein. Los geht es um **15 Uhr im Kirchengarten der St. Johanniskirche** (bei gutem Wetter). Mehr dazu findest du natürlich auch auf unserer Homepage.

Diakon Mitja Matuttis



Ev. Jugend Soltau
Heilig Geist + Luther + St. Johannes

Rühberg 7 in 29614 Soltau

Tel.: 05191 - 6233821

Fax: 05191 - 6233822

Mobil: 0176 - 72102471

Mail: Mitja.Matuttis@evlka.de



[ev_jugend_soltau](https://www.instagram.com/ev_jugend_soltau)



Evangelische Jugend Soltau



Diakon Mitja Matuttis



Ev. Jugend Soltau



www.ej-soltau.de



scan for more



Ev. Jugend – Jugendverband und viel mehr

„In der Evangelischen Jugend findest Du wertvolle Gemeinschaft, Raum für Experimente, Erlebnisse und eigene Verantwortung. Bei der Evangelischen Jugend können wir Gottes Liebe spüren und weitergeben. Als Jugendverband setzen wir unsere Kirche durch neue Ideen in Bewegung. Wir wollen unseren Ort im Leben, in der Kirche und Gesellschaft finden, gerade auch in der Auseinandersetzung mit Erwachsenen.“

Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit sind ein hohes Gut. Mit der Erfahrung aus der Zeit im Nationalsozialismus gehört es zu den politischen Grundüberzeugungen, dass Jugendliche nicht zu Material einer von Propaganda gesteuerten Ideologie werden dürfen – welcher Couleur auch immer.

Junge Menschen sollen selbstbestimmt an den demokratischen Strukturen und Organisationen partizipieren. Dabei sollen sie von Anfang an erfahren und lernen, dass die Grundwerte in unserem Land keine leeren Worte sind, sondern

Geltung beanspruchen, gerade auch für Jugendliche, die zu mündigen Bürgern heranwachsen. So hat die Ev. Jugend als Jugendverband auch einen gesetzlich legitimierten Auftrag jungen Menschen Raum für Engagement und Mitbestimmung in allen gesellschaftlichen Bereichen, insbesondere aber natürlich in der Jugendarbeit zu bieten. Dabei gelten hierfür besondere Strukturen (siehe Abbildung auf der nächsten Seite):

Alle Gruppen für Menschen von 6 - 27 Jahren, die in Gemeinden, Regionen und Kirchenkreisen aktiv sind, sind Evangelische Jugend. Innerhalb der Evangelischen Jugend gibt es verschiedene Jugendverbände, die ihre Arbeit selbstbestimmt und freiwillig gestalten. Dafür gibt es auf allen Ebenen Jugendkonvente, welche alle für die Jugendlichen wichtigen Themen besprechen und gemeinsam mit den Beruflichen planen, wie die Arbeit in der Ev. Jugend aussehen und in ihrer Vielfalt ablaufen soll. Jede Ebene entsendet basisdemokratisch Delegierte in die nächsthöhere Ebene, sodass eine entsprechende Vernetzung und Mitsprache bis in die Landessynode entstehen.

Zentrales Beschlussgremium der Evangelischen Jugend ist die Landesjugendkammer (Beschlüsse der Konvente sind für alle Mitarbeitenden bindend). Zusätzlich wird das ehrenamtliche Engagement Jugendlicher durch beruflich Tätige der Landeskirche und ihrer Untergliederungen unterstützt.

Diakon Mitja Matuttis



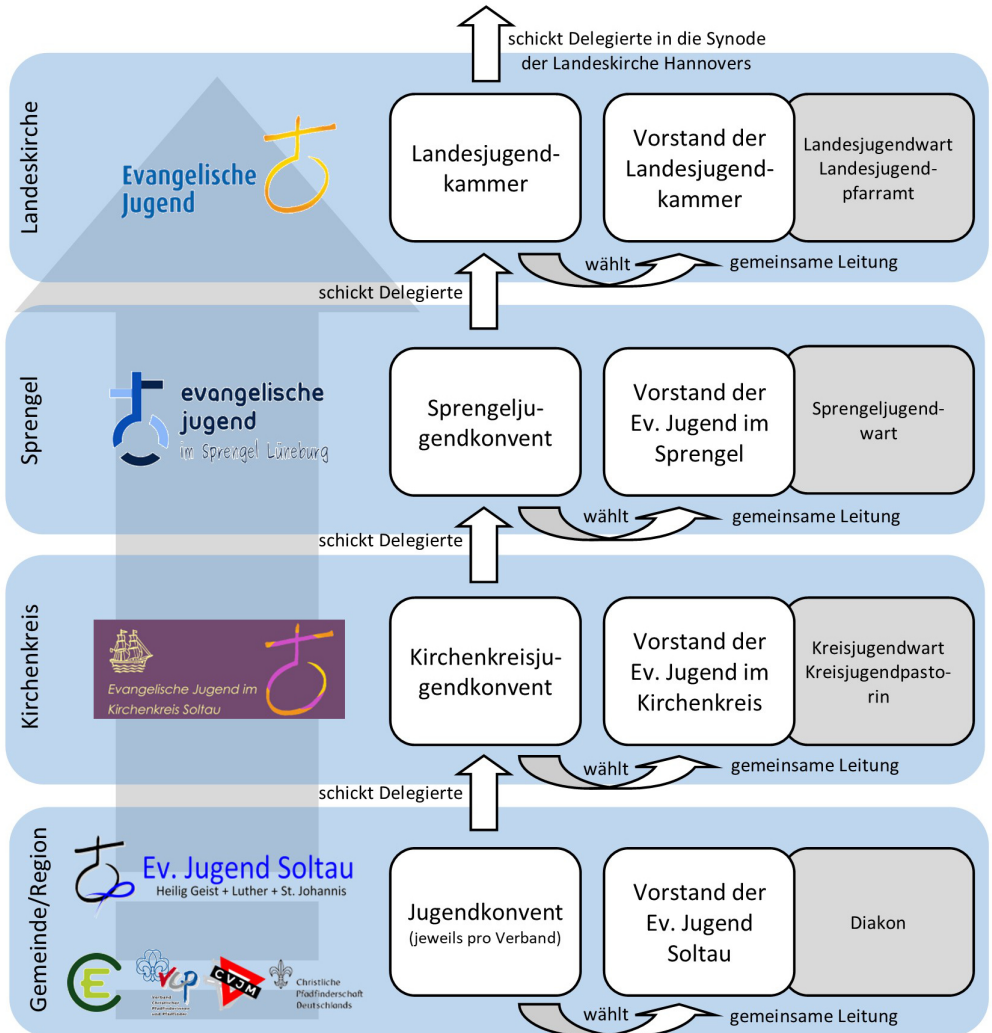
@lajucamp
Evangelischer Jugendhof Sachsenhain, Verden

23. bis 26. Juni 2022
Evangelische Jugend in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hammovers
lajucamp.de



Jugendverbandsarbeit der Ev. Kirche

Beispielhafte Darstellung



Fragen zum Jugendverband? - Wir versuchen gerne zu antworten

Ev. Jugend im Kirchenkreis Soltau:

Kirchenkreisjugendwart Michael Perschke; 05191-60129; michael.perschke@evlka.de
Kirchenkreisjugendpastorin Kerstin Wackerbarth; 05192-2667; kerstin.wackerbarth@evlka.de

Ev. Jugend Soltau:

Vorstand: Jaro Goldbeck, Hannah Usadel, Keoma Knüdel; Vorstand.EJS@outlook.de
Diakon Mitja Matuttis; 05191-6233821; Mitja.Matuttis@evlka.de



Missionsfest in Hermansburg 24. bis 26. Juni 2022
Sie haben uns lange nicht gesehen? Wir laden Sie ein, mit uns das Missionsfest zu feiern.

Gerechtigkeit bewegt...

Gerechtigkeit ist das zentrale Anliegen der biblischen Botschaft. Gottes Gerechtigkeit will Menschen bewegen, füreinander und für die Schöpfung Sorge zu tragen. Das eigene Wohl wird dauerhaft nur in dem Maße gelingen, wie ich auch das Wohl meines bekannten und unbekanntem Mitmenschen zu meinem Anliegen mache.

Jesus drückt dies im Gleichnis vom barmherzigen Samariter aus: „Geh und handle ebenso.“ (Lukas 10,37)

Wie dringend und aktuell diese Aufforderung Jesu ist, sehen wir am Kriegsgeschehen zwischen Russland und der Ukraine. Doch eine von Jesus her gedachte Gerechtigkeit begrenzt sich nicht auf das Verhältnis zwischen den Menschen, sondern sie bezieht die gesamte Schöpfung, also auch das Klima, mit ein.

Mission nimmt sich dieser Themen an, weil sie nicht nur uns betreffen, sondern die gesamte Weltgemeinschaft. Um dies zum Ausdruck zu bringen, haben wir die Kirchenleitenden unserer Partnerkirchen nach Hermansburg eingeladen, um mit ihnen über die verschiedenen Facetten von Gerechtigkeit ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam wollen wir uns für eine gerechte Welt einsetzen.

Programm:

Das Missionsfest beginnt am Freitag, 24. Juni um 18:00 Uhr mit der Begrüßung nationaler und internationaler Gäste. Um 19:00 Uhr startet ein Open Air Konzert des Duos Qadasi & Maqhinga aus Südafrika.

Am Samstag, 25. Juni feiern wir das Fest mit Gottesdienst und Beiträgen aus der weltweiten Kirche von 9:30 Uhr bis 14:30 Uhr. Die Festpredigt hält die Generalsekretärin der Lutherischen Kirchen im Südlichen Afrika, Pastorin Lilana Kasper.

Ort: Gelände der Fachhochschule für Interkulturelle Theologie (FIT) in Hermansburg. Am Sonntag, 26. Juni gemeinsamer Gottesdienst der Ortsgemeinden in der Peter-Paul-Kirche. Die Predigt hält Bischof Horst Müller, Nordöstliche Evangelisch-Lutherische Kirche in Südafrika.

Wegen der Pandemiebedingungen planen wir unter Vorbehalt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Sigrid Pfeil. Telefon: (05052) 69-212 oder unter s.pfeil@elm-mission.net

Wir freuen uns auf das Wiedersehen mit Ihnen.



Qadasi & Maqhing



Foto: Amy Jenkins



Musik kennt keine Hautfarbe: Qadasi (steht in Zulu für der „Weiße“) & Maqhing leben das seit Jahren mit ihrer Folkmusik. Beide sind Botschafter der traditionellen Maskandi-Musik, die ihre Wurzeln in der Kultur der Zulus hat, und erobern die internationalen Bühnen dieser Welt. David Jenkins (Qadasi) entdeckte als 10-Jähriger seine Leidenschaft für die Sprache und der Musik der Zulu: In Empangeni nahe der Großstadt Durban aufgewachsen, begleitete er seinen Vater, einen Journalisten, auf seinen Reportagereisen durch das Zululand. David brachte sich selbst das Gitarrespielen bei und setzte sich gegen Widerstände durch, in der Schule die Sprache der Zulus zu lernen und nicht Afrikaans, das der

Schuldirektor im Post-Apartheid Zeitalter Südafrikas noch immer für einen Weißen als einzig angemessene Sprache empfahl. 2010 lernte David Jenkins Maqhing Radebe kennen: „Meister“ Maqhing, der als Maskandi-Gitarrist bereits seit den 1980er Jahren einen herausragenden Ruf hatte, stimmte Davids neues Instrument, die klassische Concertina und wurde Davids Mentor. Ihre Musik vereint, versöhnt, begeistert, überwindet Grenzen, bewegt ... Open-Air Konzert am 24. Juni 2022 um 19 Uhr auf dem Gelände der Fachhochschule für Interkulturelle Theologie (FIT) in Hermannsburg. Eintritt gegen Spende



Taufest

„Wo zwei, oder drei in meinem Namen versammelt sind ...

... da bin ich mitten unter ihnen.“



Diese Worte, die Jesus damals zu seinen Jüngern gesagt hat, begleiten uns bis heute und haben nichts von ihrem einladenden Charakter verloren.

Ganz im Gegenteil. Denn was man zwischen den Zeilen lesen kann, ist ebenso deutlich: „Zusammen macht es einfach mehr Spaß.“ Und ganz besonders, wenn es sich dabei um einen schönen und festlichen Anlass handelt.

Wenn Sie ihr Kind taufen lassen möchten und bis jetzt noch nicht den richtigen Termin gefunden haben, oder sich die passende Gelegenheit noch nicht ergeben hat, dann gibt es jetzt im Sommer eine schöne Gelegenheit.

Die drei Kirchengemeinden Luther, Heilig-Geist und St. Johannis laden herzlich zu einem Taufest ein.

An zwei Samstagen im Sommer können Familien an den drei Kirchen in unserer Region gemeinsam ihr Taufest feiern.

Jeweils am Samstag um 15 Uhr beginnt der Taufgottesdienst – bei gutem Wetter „open-air“ an oder um die Kirchen. Wenn das Wetter nicht mitspielen sollte, dann im Trockenen in den Kirchen.

Der genaue Ablauf wird vor dem Taufest mit allen beteiligten Familien abgesprochen.
Wann & Wo?

St. Johannis-Kirche Soltau: 25. Juni

Luther-Kirche Soltau: 2. Juli

Heilig-Geist-Kirche Wolterdingen: 2. Juli

Anmeldungen für alle Termine sind möglich über das Kirchenbüro in Soltau bei Claudia Müller unter 05191 / 2263, oder claudia.mueller@evlka.de





Kirchenmusik April/Mai 2022

15.04. Karfreitag, 15.00 Uhr, Lutherkirche

Musik zur Sterbestunde Jesu

Passionsmotetten und Lieder aus Barock, Romantik und Moderne von

Monteverdi, Victoria, Dering, Homilius, Stainer und Chilcott

Es singt das Frauen-Vokalensemble der Stadtkantorei unter Leitung von Bettina Hevendehl

An der Orgel spielt Kantor Mathias Hartmann

Sa, 07.05., 18.00 Uhr, Lutherkirche

162. Musik zum Abendläuten

Blechbläserquintett „High Tide Brass“ (Hamburg)

Die vor kurzem in der Hansestadt gegründete Bläserformation spielt sein neues Programm „Von fremden Ländern und Menschen“, eine bunte Mischung von Kompositionen, die über verschiedene Länder und Kulturen und deren Bewohner geschrieben wurden.

Dabei kommen sowohl Originalkompositionen wie auch Bearbeitungen zu Gehör.

(Eintritt frei)

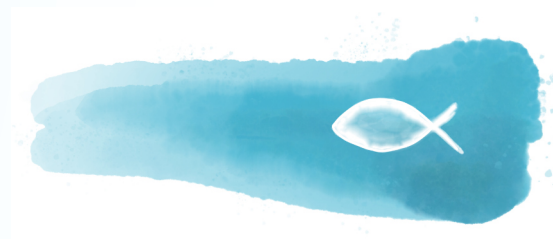
Jubiläumskonfirmationen

Auch in diesem Jahr werden wir Jubiläumskonfirmationen feiern. Herzlich laden wir alle ein, die in diesem Jahr Silberne, Goldene oder Diamantene Konfirmation haben.

Die **Silberne Konfirmation** ist am **26. Juni um 10 Uhr** in der Lutherkirche mit Pastorin Kathrin Burgwal.

Die **Goldene Konfirmation** ist am **17. Juli um 10 Uhr** in der Lutherkirche mit Pastor Keno Eisbein.

Die **Diamantene Konfirmation** ist am **14. August um 10 Uhr** in der Lutherkirche mit Pastorin Kathrin Burgwal.



Zur Silbernen Konfirmation können sich auch gerne Jubilare anmelden, die in den Jahren 2020 oder 2021 Silberne Konfirmation gehabt hätten. Geben Sie den Termin gerne weiter an ehemalige Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte an bei der Pfarrsekretärin Claudia Müller unter Tel.: 05191 / 2263 an oder per E-Mail an Claudia.Mueller@evlka.de



Die nächste Altpapiersammlung ist am Samstag, 11. Juni

Das Altpapier kann direkt zum Kirchplatz gebracht und dort in die Container geworfen werden. Natürlich können Sie das Altpapier auch wie jedes Mal gebündelt (mit Schnur oder in Papiertüten oder in Kartons / wichtig: Nicht in Plastiktüten!) am Samstag, **11. Juni bis spätestens um 8:30 Uhr** gut sichtbar an die Straße stellen. Ehrenamtliche fahren am Samstagvormittag durch die Straßen und sammeln das Altpapier ein.

Die Lutherkirchengemeinde finanziert aus Spenden ihren Anteil an der Diakonenstelle der ev. Jugend Soltau. Der Erlös der Altpapiersammlung fließt in diesen Topf.



Kirchenbüro	
Claudia Müller 05191-2263	E-Mail kg.luther.soltau@evlka.de
Rühberg 7	Kreissparkasse Soltau
Di – Fr 10:00 – 12:00, Do 16:00 – 18:00	IBAN DE27 2585 1660 0000 1036 63
Pfarramt I	Pfarramt II
Kathrin Burgwal	Keno Eisbein
Birkenstr. 3, 05191-979407	Ginsterweg 19, 05191-9273788
Kathrin.Burgwal@evlka.de	Keno.Eisbein@evlka.de
Diakon	Kirchenmusik
Mitja Matuttis	Bettina Hevendehl, Mathias Hartmann
Rühberg 7, 05191-6233821	05191-13501
mitja.matuttis@evlka.de	stadtkantorat.soltau@evlka.de
Kindertagesstätte	
Ltg.: Peggy Tiltz,	Kts.luther.soltau@evlka.de
Pestalozzistr. 35, 05191-4348	www.kirchenkreis-soltau.de/ Kirchenkreis / Kindertagesstaetten
Lutherstiftung	
Vors. Frank Breßgott, stellv. Vors. Kathrin Burgwal	
Volksbank Lüneburger Heide eG	Kreissparkasse Soltau
IBAN: DE89 2406 0300 2417 8802 00	IBAN: DE58 2585 1660 0055 0235 35
Aktuelle Informationen, Berichte und viele Links finden Sie auf unserer Homepage unter www.lutherkirche-soltau.de oder www.kirchenkreis-soltau.de .	
Impressum	
Die „Kontakte“ werden herausgegeben von Pfarramt und Kirchenvorstand der Luther-Kirchengemeinde. Redaktion: Wilko und Kathrin Burgwal, Keno und Jenny Eisbein, Jörn Dollenberg	
Druck: Harms-Druck, Groß-Oesingen, Auflage 5000 Exemplare	
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 02. Mai 2022	

Fünf mal im Jahr kommt der Gemeindebrief in jeden Haushalt, dafür sorgen viele Helfer und Helferinnen. Manche bedienen größere Bezirke, manche nur zehn Briefkästen, einige beliefern die Austräger. Das Team hofft auf weitere Unterstützung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Helga Buttgerreit-Schulz, Tel. 05191-14014, oder an ein Mitglied des Kirchenvorstands.



Foto: Sagifire/Michael

Passionszeit 2022 – Spenden für Hungernde in Ostafrika

Evangelische Bank IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
diakonie-katastrophenhilfe.de/passionszeit2022

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe